

Nachträglicher Bericht:

Mit Dragon Dreaming Gärten gestalten und Gemeinschaft stärken

Treffen im Waggon im Hildergarten, Leipzig
Samstag 13.06.2026 um 14:15-16:00 Uhr

Kurze Vorstellung Workshopleitung:

Philippa Koslar, aus dem Gartenprojekt Stadtfrüchtchen in Bonn, beschäftigt sich nach dem Agrarwissenschafts-Studium in Ihrer Selbstständigkeit mit Gartenthemen. Sie bietet kreative & partizipative Workshops, Führungen, Beratung zu folgenden Themen an: Biodiversität im Garten, gemeinschaftlich Gärtnern, regenerative Anbaumethoden wie Marketgardening, Permakultur und Agroforst

Fahrplan für den Workshop:

Kennenlernen der Methode DragonDreaming durch gemeinsame Anwendung

- 3 Kennenlern-Runden: Verbindung aufbauen und Herzlichkeit/Offenheit im Austausch üben
- Durchlaufen der Phasen: Träumen, Planen, Feiern&reflektieren

Danach Wechsel in die Meta-Ebene:

- kurzer Input zu DragonDreaming
- Fragen, Diskussion, Feedback zur angewandten Methode



Foto von Philippa Koslar „Kennenlern-Speeddating „Was ist deine liebste Gartenarbeit?““

Input zu Dragon Dreaming:

Dragon Dreaming liefert Methoden, um kreative, gemeinschaftliche und nachhaltige Projekte zu verwirklichen. Es weist einen Weg, wie sich Menschen über die Kraft des gemeinsamen Träumens, des wertschätzenden Miteinanders und dem Öffnen für die kollektive Intelligenz selbstorganisieren können.

Es folgt drei Grundprinzipien:

- Förderung und Ermutigung des individuellen Wachstums
- Stärken der Gemeinschaft, stärken der beteiligten des Projekts, bringt damit auch das Projekt voran
- Es trägt zum Schutz der Erde bei -> ökologisch

Der Ablauf erfolgt in vier Phasen, die sich auch immer wieder wiederholen lassen:

Träumen, Planen, umsetzen, Feiern&reflektieren

Wir haben diese Phasen durchgespielt:

Träumen, Planen, ~~umsetzen~~, Feiern&reflektieren

Der Dragon = Drache steht für die Schwierigkeiten, die entstehen können, wenn Menschen die unterschiedlich sind, in einer Gruppe zusammenarbeiten.

Diese Unterschiede können im Alter, der Herkunft, dem fachlichen Wissen, der praktischen Arbeitserfahrung und anderen Aspekten liegen.

In der Begegnung miteinander können Menschen skeptisch, distanziert, ängstlich sein.

Um gemeinsam etwas zu schaffen, ist es hilfreich sich mit Offenheit zu begegnen, neugierig auf einander zuzugehen. Dadurch können sie etwas von einander lernen, sich inspirieren und Ideen entwickeln. Bezogen auf eine Projektarbeit ist die Vielfalt des Wissens und der Stärken der unterschiedlichen Menschen, die zusammenkommen, eine große Kraft.

Weitere **Methoden/Techniken**, die angewandt wurden ohne besprochen zu werden:

- Kennenlernen stehend im **Kreis**: Nuss/Eichel/ Ball/ unreifer Apfel einander zuwerfen, Name & Lieblingspflanze/-tier aus dem Garten nennen
 - Kennenlern-**Speeddating**: Name, Name des Gartenprojekts, Was ist die schönste gemeinsam erschaffene Sache in deinem Gartenprojekt?
 - Kennenlern-Speeddating: Name, Name des Gartenprojekts, Welche Gartenaufgabe macht dir richtig Spaß?
- „Gruppenarbeit“** mit 3-4 Personen pro Gruppe

Einschub: Erlernen stiller Gesten für die Diskussion:

1. Hände hoch und einzeln schnell drehen: Stiller Applaus für Zustimmung
2. Hände vor der Brust um einander drehen: Stilles „weiter im Text“
3. Arme vor der Brust kreuzen: Stilles „ich bin anderer Meinung“
4. Beide Zeigefinger hoch: Stilles Ankündigen, dass man an Gesagtes anknüpfen möchte/direkter Bezug
5. Zeigefinger und Daumen formen ein L: stille L-Language Frage für Wortbedeutung

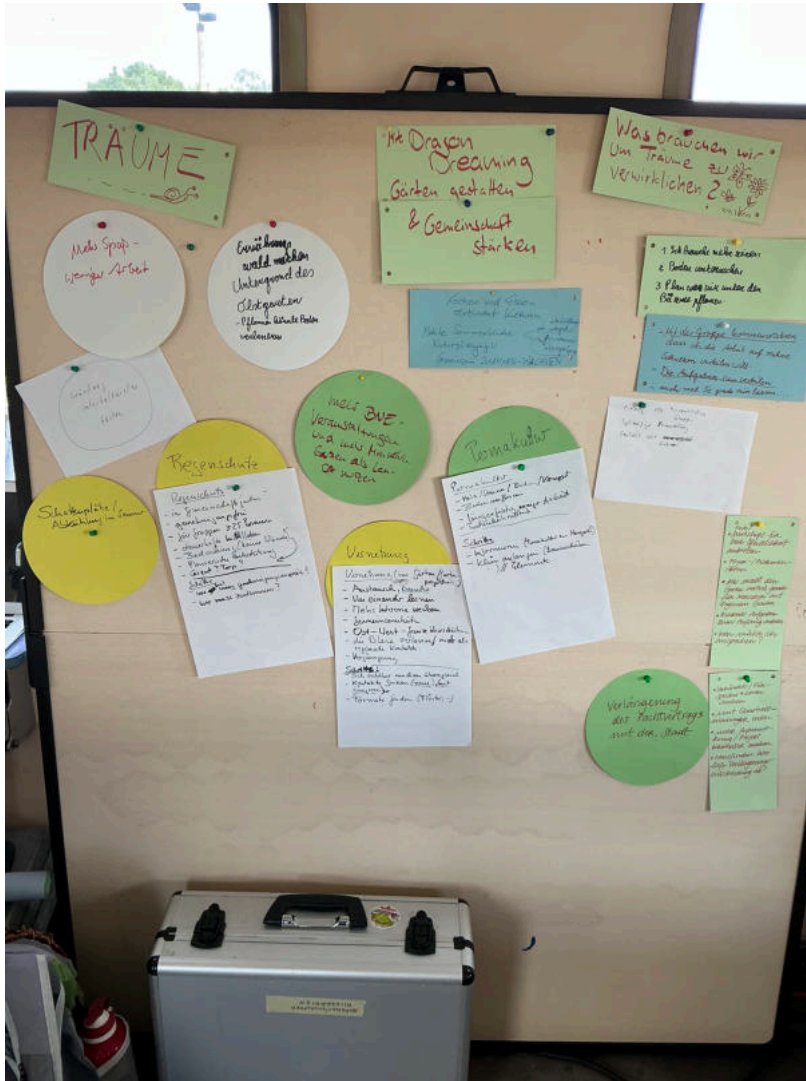


Foto Philippa Koslar: Schriftliche Ergebnisse des Träumens und der Planungsphase